MARTINS BLATT

Kommunikationsorgan der röm.-kath.
Pfarre Gunskirchen • DVR 0029874(1856)
1/2010

Ich bin die Auferstehung und das Leben.

Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.

Joh 11,25

Auferstehung mitten im Leben

In der Fastenzeit bereiten wir uns auf das Osterfest vor. Zu Ostern feiern wir, dass Jesus Christus, der Sohn Gottes, auferstanden ist. Mit der Auferstehung Jesu dürfen auch wir darauf vertrauen, dass der Tod nicht das Ende ist. Der Tod hat keine Macht mehr. Er ist der Übergang in ein neues, anderes Leben. Ein Leben ganz bei Gott, in dem es kein Leid, keinen Hass und Streit mehr gibt.

Wenn wir Ostern feiern, dann können wir ein kleines Stück davon erahnen, was Auferstehung heißt. Ganz werden wir es erst nach unserem Tod erfahren.

Im Matthäusevangelium, Kapitel 28, erfahren wir, dass Maria aus Magdala und die andere Maria in der Morgendämmerung zum Grab Jesu gehen – sie wollen bei Jesus sein. Die Frauen hatten den Mut, am Grab Jesu zu wachen.

Plötzlich entstand ein gewaltiges Erdbeben – das muss ein Schock gewesen sein – und ein Engel kam vom Himmel herab und wälzte den Stein vom Grab weg.

Auferstehung heißt, dass etwas in Bewegung gerät. Der Engel kann auch meinen Stein wegwälzen. Den Stein, der mich blockiert. Den Stein, der mich daran hindert, aus mir heraus zu gehen. Ist es der Stein der Verantwortung, der wie ein Fels auf mir liegt? Habe ich den Eindruck, ich schaffe es nicht, was von mir verlangt wird? Oder drückt mich die Vergangenheit nieder? Auch andere Menschen können mich blockieren wie ein Stein. In ihrer Nähe kann ich nicht atmen, da wird alles eng.

Welcher Stein blockiert Sie?

Welchen Stein tragen Sie mit sich?

Welcher Stein hindert Sie daran, aus sich herauszugehen?

Auferstehung heißt, dass der Engel den Stein, der mich am Leben hindert, mich belastet, blockiert, mich erdrückt oder mich am Atmen hindert, wegrollt. Erst wenn der Stein weggerollt ist, kann Christus in mir lebendig werden – auferstehen.

Der Evangelist Matthäus möchte mit der Auferstehung nicht nur etwas Vergangenes schildern, sondern als die eigentliche Befreiung im Leben jedes Christen. Wenn wir Ostern feiern, feiern wir das einmalige Geschehen der Auferstehung Jesu.

Aber im Feiern hoffen wir, dass auch in uns Auferstehung geschieht. Dann kommen wir in Berührung mit unserem wahren Selbst. Doch dieses eigentliche Selbst können wir nicht sehen. Wir können nur die Auswirkungen erkennen.

Wenn das Selbst in uns aufsteht, dann wird unser Leben stimmig, dann fühlen wir uns frei, im Einklang mit uns selbst und mit Gott, dann sind wir ganz und gar von Gottes Liebe erfüllt.

Der Evangelist Matthäus erzählt, dass der Engel, der den Stein weg wälzt, leuchtet wie ein Blitz. Die Wächter begannen vor Angst zu zittern und fielen wie tot zu Boden. Wenn in uns Auferstehung geschieht, dann fallen unsere innerlichen „Wächter“ wie tot zu Boden. Solche innerlichen Wächter sind die inneren Stimmen, die uns mahnen, alles beim Alten zu belassen. Es sind die alten Lebensmuster, der Zwang alles perfekt machen zu müssen oder die Tendenz die Schuld immer bei sich selbst zu suchen, sich ständig zu überfordern.

Welche innerlichen „Wächter“ ermahnen Sie?

Spüren Sie in sich die Tendenz, die Schuld immer bei sich selbst zu suchen?

Überfordern Sie sich immer wieder selbst?

Auferstehung heißt, dass die Wächter in mir, die inneren Stimmen, entmachtet werden. Dann weicht meine Angst.

Der Engel im Matthäusevangelium verweist auf den Auferstandenen: Er ist nicht im Grab – nicht in der Dunkelheit. Er ist von den Toten auferstanden. Er geht euch voraus nach Galiläa. Dort werdet ihr ihn sehen, heißt es. Mitten im Alltag werdet ihr dem Auferstandenen begegnen.

Mitten in unserem Alltag ist der Auferstandene schon gegenwärtig. Wir müssen nur die Augen auftun um ihn sehen zu können.

Nehmen Sie sich in der Fastenzeit Zeit für sich selbst. Ziehen Sie sich in die Stille zurück und denken Sie über die Fragen nach. Sagen Sie Gott in der Stille all das, was Sie am Leben behindert, was Sie kränkt und belastet. Bitten Sie anschließend Gott, dass er den Stein von Ihnen weg wälzt, der Sie am Leben hindert. Bitten Sie ihn, dass er die Wächter in Ihnen entmachtet. Bitten Sie Jesus Christus um die Kraft aufzustehen, damit Sie Ihr eigenes, einmaliges Leben wagen und zu Ihrem wahren Selbst finden.

Das wünsche ich Ihnen von ganzem Herzen: Ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Thomas Wimmer
Pastoralassistent

Familien sind uns wichtig!

Ab April 2010 gibt es jeden ersten bzw. zweiten Sonntag im Monat um 9:30 Uhr einen speziell für Familien gestalteten Gottesdienst.
Besonders ansprechen möchten wir auch die Kinder.

An folgenden Tagen finden die Familiengottesdienste statt:

Ostermontag, 5. April	9:00 Uhr
Sonntag, 2. Mai	9:30 Uhr
Sonntag, 6. Juni	9:30 Uhr
Sonntag, 11. Juli	9:30 Uhr
Sonntag, 12. September	9:30 Uhr
Sonntag, 10. Oktober	9:30 Uhr
Sonntag, 7. November	9:30 Uhr

Wir freuen uns auf Dein Kommen!

Jungscharfasching

Der mittlerweile schon zur Tradition gewordene Jungschar- und Ministrantenfasching stand unter dem Motto „Das Geister-Familienfest“. So verwandelte sich der Pfarrhof am 5. Februar in eine Art Geisterbahn.

Die Kinder wurden im dunklen Pfarrhof in „Geisterbahnwägen“ von Station zu Station gefahren. Dort durften sie sich verschiedenen Aufgaben wie Blindverkostung, Geräuschmemory, Pantomime, … stellen.

Zum krönenden Abschluss begaben wir uns in den Pfarrhofkeller, in das sogenannte Verlies, wo das Faschingsfest bei Krapfen und Früchtebowle in einer Geisterdisco seinen Ausklang fand.

Ministrantenausflug

Zu Weihnachten bekamen die Ministranten einen Kino-Gutschein als Anerkennung für ihren wichtigen Dienst. Am 24. Jänner war es endlich soweit: Zwölf Ministranten und drei Begleiter machten sich auf nach Pasching, um sich den Film „Vorstadtkrokodile“ anzusehen. Mit der Zug- und Busfahrt und einer Menge Popcorn erlebten alle zusammen einen lustigen Nachmittag.

Firmvorbereitung 2009/2010

57 Firmkandidaten, davon 26 Mädchen und 31 Burschen, haben sich zur Firmvorbereitung in unserer Pfarre angemeldet. Sie werden von 13 Firmhelferinnen in neun Gruppen begleitet. Neben den sieben Firmstunden nimmt jeder Firmling an einem Projekt teil. Das kann sein: Mithilfe beim Pfarrkaffee, Besuch des Behindertendorfs in Altenhof, Teilnahme an der Sternsingeraktion oder beim Adventkranzbinden, Pfarrblatt austragen oder mit Kindern im Seniorenheim bei Josefimarkt ein kurzes Theaterstück aufführen.

Neben der Bußfeier steht noch die Pfarr-Rallye auf dem Programm, bei der die Firmlinge Stationen besuchen (Kirche, Seniorenheim, Leichenhalle, usw.), um so die Pfarre besser kennenzulernen.

Bei der Sendungsfeier am Samstag, 8. Mai 2010 bekommen die Firmlinge die Firmkarte überreicht. Mit der Sendungsfeier endet die Firmvorbereitung.

Die Firmung findet in unserer Pfarre am

Samstag, 19. Juni 2010, um 10 Uhr

statt. Firmspender ist Abt Maximilian Neulinger vom Stift Lambach.

Die Wurzeln nicht vergessen

In Gunskirchen leben rund 100 Katholiken, die aus Kroatien stammen. Sie halten unter anderem im Kroatischen Kulturverein Wels Tradition und Brauchtum hoch und laden alle zwei Jahre zu einem Ball, bei dem viel getanzt, geplaudert und auch gelacht und gescherzt wurde. Auf dem Foto oben ist das Gunskirchner Ehepaar Andjelko und Marija Jerkovic, unten das Ehepaar Ivo und Anka Keskic zu sehen. Ivo hatte vor drei Jahren für die Pfarrgemeinderatswahl in Gunskirchen kandidiert.

Obmann-Stellvertreter des Kulturvereines ist Ivica Ljubas, der sich auch seit 2007 im Pfarrgemeinderat mit Freude engagiert. Er lebt und arbeitet seit 36 Jahren in Gunskirchen, das längst seine zweite Heimat geworden ist.

Fast ein Leben lang im Dienst der Pfarre

Er hat sich für die Pfarre mehrere Jahrzehnte lang in vielen Funktionen, vom Kommunionspender bis zum Pfarrgemeinderat, engagiert: Als letztes Ehrenamt legte nun Josef Weichselbaumer aus gesundheitlichen Gründen die Verwaltung des Pfarrarchivs in jüngere Hände. Pfarrer Henryk Ostrowski sowie Hildegard Brandlmayr und Franz Schöffmann vom Pfarrgemeinderat sagten dem stets bescheiden, sorgfältig und umsichtig agiereden Josef Weichselbaumer bei einem Abendessen ein herzliches Vergelt´s Gott.

Er dokumentiert Pfarrgeschichte

Johann Weiss aus der Welser Straße ist der neue Archivar der Pfarre Gunskirchen.

Die Verantwortung über die bis zu 400 Jahre alten Bände ist groß, gilt es doch, diese auch für künftige Generationen zu bewahren, was bei öfterer Nutzung durch Forschende nicht einfach ist.

Aus diesem Grund ist es Hans Weiss ein Anliegen, die alten Eintragungen und Daten digital zu speichern. Zudem möchte er die jüngere Pfarrgeschichte aufarbeiten und darstellen, Dokumente sind aber nur zum Teil vorhanden.

Deshalb seine Bitte:

Das Pfarrarchiv ist das Gedächtnis einer Pfarre, eine „physische Ablagerung der Erinnerungen" in Papierform, die somit der Zukunft übermittelt werden.

In den Jahren ab 1995 wurde die Pfarrchronik sehr dürftig geführt. Deshalb ist es erforderlich, diese, soweit es möglich ist, sukzessiv im Laufe der Zeit zu ergänzen.

Um diese Ergänzung durchzuführen, benötigen wir Ihre Hilfe. Haben Sie Fotomaterial (Jungscharlager, Erntedank, Fronleichnam etc.), Berichte, Zeitungsausschnitte, persönliche Aufzeichnungen und dergleichen, die unmittelbar im Zusammenhang mit der Pfarre stehen, so bitte ich Sie, sich mit mir (Welser Straße 15, Tel. 0664/2490466) in Verbindung zu setzen.

Selbstverständlich behalten Sie Ihre Unterlagen, sie werden mit Ihrem Einverständnis vor Ort mit einem elektronischen Eingabegerät erfasst. *Hans Weiss*

Kirchenrechnung 2009

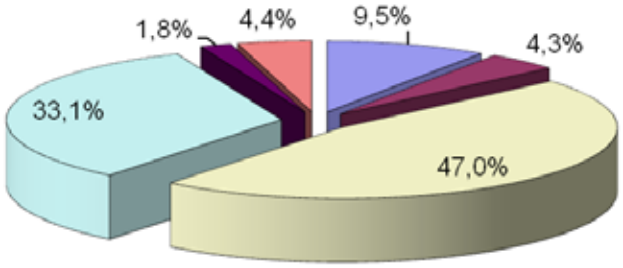
Am 12. März 2010 wurde die Kirchenrechnung vom Pfarrgemeinderat beschlossen.

Einnahmen von € 84.947,77 standen Ausgaben in der Höhe von € 181.587,16 gegenüber. In den Ausgaben ist auch eine Rückstellungen/Umbuchung für die Sanierung des Kirchturmes enthalten.

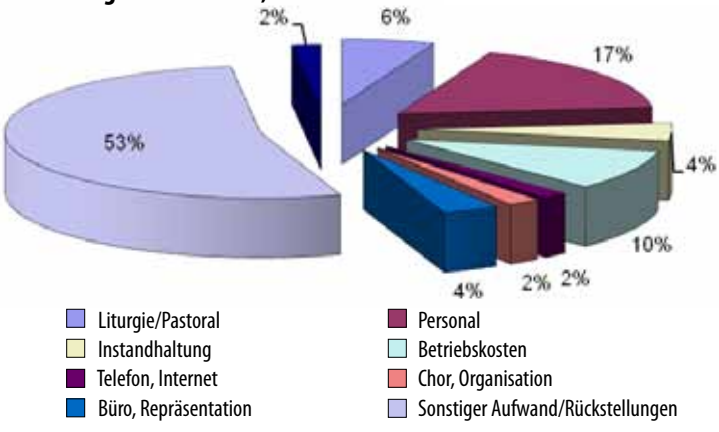
Die Sanierung des Kirchturmes ist der Schwerpunkt der Renovierungsarbeiten der Pfarre in diesem Jahr. Weitere Sanierungsschritte werden mit der fachgerechten Restauration des Marienbildes der Filialkirche Fallsbach und mit dem Ausmalen des Pfarrsaales einschließlich dem Ersatz der defekten Tische und Sessel gesetzt.

Der Pfarrgemeinderat und der Fachausschuss Finanzen bedanken sich bei der Pfarrbevölkerung für alle Spenden 2009 sehr herzlich.

Einnahmen € 84.947,77



Ausgaben € 181.587,16



Impressum: „Martinsblatt", Kommunikationsorgan der römisch-katholischen Pfarre Gunskirchen; Inhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarramt St. Martin (Alleininhaber), Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit, Offenhausener Straße 4, 4623 Gunskirchen, Tel. 07246/6210, e-mail: pfarre.gunskirchen@dioezese-linz.at; Produktion: Steinbock & Partner, 4623 Gunskirchen; Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/2010: 11. Juni 2010. Titelbild: Franz Kohler.

Wir gratulieren zur Taufe eines Kindes

Alexander AIGNER, Gänsanger 13

Gloria Johanna Maria GELBMANN, Heidestraße 15

Hanna FUCHSBERGER, Oberndorf 4

Tobias BRAUNSBERGER, Rosenstraße 23

Johannes KOGLER, Lambacher Straße 85

Wir gratulieren zur Eheschließung

Stefan ADRIAN und **Hedwig AUZINGER,** Fernreith 4

Wir beten für unsere Verstorbenen

Erich KERSCHBERGER (88), Oberndorf 11

Pauline LEDERBAUER (83), Wels

Theresia RAPPERSTORFER (87), Welser Straße 7

Mag. Adelinde CIRUS (83), Wels

Magdalena LIEBMINGER (88), Welser Straße 7

Theresia PRAMHAS (85), Welser Straße 7

Anna FELBERMAIR (85), Billingerstraße 10

Friedrich HUMMER (77), Asternstraße 17

Franz HUBER (75), Pötzlberg 1

Elvira IHNINGER (60), Oberndorf 16

Josef EDER (92), Grünbach 11

Alexander KRAUTER (80), Kottingreith 2

Maria PÖTTINGER (96), Welser Straße 7

Josef KIRCHBERGER (49), Tannenstraße 6

Friedrich KAUFMANN (86), Welser Straße 7

Anna GRUBER (82), Kranzl am Eck 1

Maria REINHOFER (101), Welser Straße 7

Hildegard SCHICKMAIR (72), Gärtnerstraße 2

Pauline HIEGELSBERGER (82), Welser Straße 7

Wir laden Sie ein!

April 2010

Am Karfreitag, 2., und Karsamstag, 3. April, ziehen die Ministranten und Jungscharkinder ab 9:00 Uhr mit Ratschen durch unsere Pfarre. Die Routen werden im Pfarrkalender April bekannt gegeben.

Do 1. 19:00 Gründonnerstagsfeier mit Ölbergandacht

Fr 2. 19:00 Karfreitagsliturgie

Sa 3. 20:00 Osternachtsfeier mit dem Chor unter der Leitung von Ingrid Altenhofer und Speisensegnung

So 4. Ostersonntag
8:00 Festgottesdienst
9:30 Festgottesdienst mit dem Chor unter der Leitung von Ingrid Altenhofer; bei beiden Messen Speisensegnung und Ostergrußaktion der Kath. Jungschar und Ministranten

Mo 5. Ostermontag
9:00 Hl. Messe mit Kinderliturgie und der Gruppe ZION

Di 6. 19:30 Treffen aller Lektoren und Kommunionhelfer im Pfarrheim

Do 8. 19:45 Liturgiekreistreffen im Pfarrheim

Fr 9. 19:45 Treffen zur Erstellung der Maiandachtstermine im Pfarrheim

So 11. Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit, Weißer Sonntag
9:30 Familiengottesdienst mit den Erstkommunionkindern

Fr 16. Sternwallfahrt der Senioren nach Fallsbach
11:30 ökum. Andacht in Fallsbach

So 18. 9:30 Vorstellmesse der Erstkommunionkinder

So 25. 9:30 Florianimesse

Mai 2010

Termine für Maiandachten entnehmen Sie bitte dem Pfarrkalender Mai.

Sa 8. 19:00 Sendungsfeier der Firmlinge
ab 18:00 Beichtgelegenheit

Do 13. Hochfest Christi Himmelfahrt
8:00 Hl. Messe
9:30 Erstkommunion
18:00 Dankandacht in der Pfarrkirche

So 23. Pfingstsonntag
8:00 und 9:30 Hl. Messe

Mo 24. Pfingstmontag
10:00 Hl. Messe in Irnharting mit der Landjugend

Fr 28. Lange Nacht der Kirchen
20:00 – 24:00 in Fallsbach

So 30. Fallsbacher Fest
10:00 Hl. Messe in Fallsbach

Juni 2010

Do 3. Fronleichnam
9:00 Festmesse am VZ-Platz, anschließend Prozession

Fr 11. 20:00 PGR-Sitzung

So 13. Trachtensonntag
9:00 Festmesse mit den Jubelpaaren

Sa 19. 10:00 Firmung mit Abt Maximilian Neulinger vom Stift Lambach

So 20. 10:00 Hl. Messe in Fallsbach, anschl. Frühschoppen im Mesnerhaus

Di 29. Patrozinium St. Peter
19:00 liturgische Andacht mit anschl. Führung in St. Peter

Juli 2010

So 4. 10:00 Feldmesse in Fernreith beim Gasthaus Übleis mit Ballonsegnung

11. – 17. Juli Jungscharlager

Wir bieten Ihnen an

Beichte/Aussprache
1. Samstag im Monat von 18:00 bis 18:45 Uhr

Anbetung
1. Dienstag im Monat von 8:30 bis 10:00 Uhr

Krankenkommunion
Kranken und Gehbehinderten bringen wir gerne die Kommunion ins Haus. Wenn Sie dies wünschen, rufen Sie bitte im Pfarrhof an:
Tel. 07246/6210

Jungscharstunden

2 + 3. Kl. VS	Mittwoch 17:00 – 18:00
4 Kl. VS + 1. Kl. HS	Freitag 17:00 – 18:00
2 + 3 Kl. HS	Mittwoch 18.30 – 19:30
4 Kl. HS	Freitag 18:00 – 19:00

Ministrantenstunden
Termine siehe
http://pfarregunskirchen.jimdo.com

Pfarrkaffee im Pfarrheim
Nach der Messe um 9:30 Uhr
Sonntag, 18. April
Eventuelle Änderungen werden im jeweiligen Pfarrkalender bekannt gegeben.

Bürozeiten in der Pfarrkanzlei
Montag bis Freitag 8:00 bis 12:00 Uhr
Telefon: 07246/6210
Fax: 07246/6210-11
pfarre.gunskirchen@dioezese-linz.at
http://pfarregunskirchen.jimdo.com

Maria Fallsbach

Freitag, 16. April Sternwallfahrt der Senioren
11:30 ökum. Andacht in Fallsbach

Termine für Maiandachten entnehmen Sie bitte dem Pfarrkalender Mai.

Freitag, 28. Mai 20:00 – 24:00 Lange Nacht der Kirchen

18:00 Sternwallfahrt von den Pfarren Bad Schallerbach, Wallern, Krenglbach und Pichl nach Fallsbach

Auf dem Weg Station in St. Peter mit kurzer Andacht

20:00 – 21:00 Ankommen mit Musik und Gesang
Beiträge der Musikschule Gunskirchen
Marienlieder zum Mitsingen und Zuhören

21:30 – 22:00 Entdeckungsreise durch die Wallfahrtskirche
Von der Gründungslegende, der Einrichtung und den Zeugnissen des Dankes und der Bitten einst

22:30 Bitten und Danken
Vom Einst zum Heute kommen.
Musikalische Umrahmung: Querflötenmusik

23:30 Schlussvesper mit den Seelsorgern des Seelsorgeraums Bad Schallerbach
Musikalische Umrahmung: Orgelmusik

Zusatzprogramm: Marienbilder und Votivbilder aus der Kirche können im Mesnerhaus als Powerpoint-Präsentation angeschaut werden.

Gleichzeitig befindet sich dort auch eine Labstation zum Einkehren.

Sonntag, 30. Mai Fallsbacher Fest
10:00 Heilige Messe

Juni bis September jeden 3. Sonntag im Monat 10:00 Hl. Messe
Anschließend Frühschoppen im Mesnerhaus

Liebe Gunskirchnerinnen und Gunskirchner!

Dieser Ausgabe des Martinsblattes liegt ein Zahlschein bei – falls Sie einen kleinen Druckkostenbeitrag für 2010 leisten wollen, danken wir herzlich im Voraus! Wir freuen uns auch über Ihre Wünsche und Anregungen: Tel. 07246/6210.